

Dienstag, 22. November 2011 08:12 Uhr

URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/aus-der-nachbarschaft/muecke/11381591.htm>

# Gießener Anzeiger

MÜCKE

## Nach nur 30 Jahren ist das Provisorium vorbei

22.11.2011 - MÜCKE

**Neue Sporthalle in Mücke eröffnet - Gemeinde Mücke zahlt rund 800 000 Euro, der Vogelsbergkreis 1,8 Millionen**

(ja). Bei der Eröffnung der neuen Sporthalle sagte Bürgermeister Matthias Weitzel: „Wie unsere Schulen und Vereine freue ich mich, dass die lange Zeit des Wartens und der Provisorien - es waren nur rund 30 Jahre -, vorbei ist und der Sport in Mücke ein solides Fundament bekommen hat.“ Am Bau einer zusätzlichen Sporthalle habe aus Platzmangel kein Weg vorbei geführt.

1,8 Millionen Euro steuerte der Vogelsbergkreis zum Bau der Halle bei, rund 800 000 brachte die Gemeinde Mücke auf. Der Kreis wird einen Großteil der Unterhaltungskosten tragen. Weitzel freute sich: „Unsere neue Sporthalle erfüllt alle modernen sport- und bautechnischen Anforderungen und sie fügt sich mit ihrer Architektur harmonisch ein. Mein Wunsch heute ist daher auch, dass dies lange so bleibt, die Halle pfleglich behandelt wird, damit alle Sportler noch viele Jahre Freude an der Halle haben. Schließlich laufen unsere Verträge mit dem Kreis noch 40 Jahre. Ich bin froh, dass Mücke über gute Sportangebote verfügt. Das Hallenbad und die neue Sporthalle und der gemeindliche Hartplatz in direkter Nachbarschaft zur Gesamtschule sind ein Pluspunkt für uns. Sie tragen zur Attraktivität und Standortqualität bei“.

Schulleiter Willi Sollner drückte seine Freude darüber aus, dass die Sporteinrichtungen der Schule jetzt in einem hervorragenden Zustand seien. Der Hartplatz wurde saniert, das Schwimmbad eröffnet und nun auch die neue Sporthalle. Landrat Rudolf Marx war sichtlich begeistert von den sportlichen Vorführungen bei der Eröffnung. Es sei eine Glanzleistung gewesen, dieses Projekt in neun Monaten Bauzeit zu stemmen. Die Architektur in Holzständerbauweise sei sehr gelungen, so Marx.

Architekt Paul Michel sprach über die Herausforderung, die der Hallenbau gewesen sei. Die Halle hat 14 500 Kubikmeter Volumen, so viel wie 16 bis 17 Familienwohnhäuser. Sie ist barrierefrei. Von der Zuschauergalerie aus kann man das Spielgeschehen



Die Abteilung Rhönrad des TSV Groß-Eichen bei ihrer Vorführung. Volker Baumgarten (r.) überreichte Matthias Weitzel eine CO<sub>2</sub>-Urkunde (rechtes Foto). Fotos: Schütt-Frank

verfolgen. Das Gebäude sei voll mit moderner Technik und ein Energieeffizienzbau mit geringen Unterhaltungskosten.

Volker Baumgarten, Chef der Holzbaufirma Baumgarten, betonte, die Entscheidung für diese Bauweise habe sich gelohnt, denn optisch sei die Halle sehr ansprechend. Baumgarten übereichte Weitzel auch eine CO<sub>2</sub>-Urkunde als Hinweis auf die Umweltfreundlichkeit des Baus.

Im Rahmenprogramm der Eröffnung gab es eine Aerobicvorführung und einen Street-Dance sowie eine Vorführung der Abteilung Rhönrade des TSV Groß-Eichen.

---

© Gießener Anzeiger 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger